

Paramixia Reut.**P. suturalis** Reut. (Abb. 45; 46 a—d)*Paramixia suturalis* Reut. Öfv. Fi. Vet. Soc. Förh. XLII, 1900: 264.

Der Bau der Arolien und Klauen zeigt, dass die Gattung *Paramixia* zu der Unterfamilie der *Orthotylinae* zu zählen ist. — Der Bau der männlichen Genitalien bei *P. suturalis* geht aus den Abb. 46 a, b, c, d hervor.

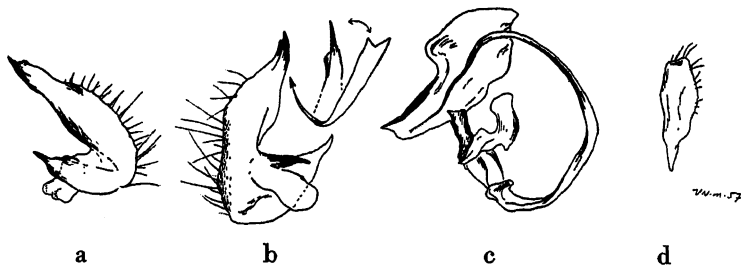


Abb. 46. *Paramixia suturalis* Reut. a, b linker Paramer, c Aedeagus, d rechter Paramer.

Santo Antão: Pombas, 24. XII., 5 Exx.; Campo da Cão, 30. XII., 2 Exx.; Tarrafal; 12. III., 3 Exx. — São Nicolau: Ribeira da Pulga, 18. XII., 11 Exx. — Boavista: Sal Rei, 1. II., 6 Exx.; Rocha Estancia, 31. I., 1 Ex.

An feuchten Stellen mit Zyperazeen und Gramineen. Bei Pombas auf *Cynodon dactylon*. — 16 Exx.

Aus Ägypten und Palästina angeführt.

*Halldapinae***Eremachrus** n. gen.

Obwohl nur ein einziges — kurzgeflügeltes — (Imago-) Exemplar (♀) von einer Halldapine vorliegt, finde ich es wegen seines charakteristischen Baues begründet, auf dieses eine neue Gattung zu gründen. Ausser dem vollausbildeten Exemplar habe ich eine Larve des letzten Stadiums. Bei der Charakterisierung bin ich hauptsächlich der Bestimmungstabelle der afrikanischen Gattungen der Gruppe *Systellonotaria* bei POPPIUS (1914) gefolgt.

Der Körper ziemlich gestreckt, punktiert, spärlich von hellen abstehenden sowie dichter von anliegenden, ebenso hellen Haaren bekleidet. Oberseite des Kopfes, Pronotum und Schildchen dunkel, Körper sonst, einschliesslich der Deckflügel, hell.

Kopf horizontal, von vorn gesehen so breit wie hoch, von der Seite gesehen ein wenig länger als hoch. Eine recht tiefe Querfurche zwischen der ziemlich gewölbten Stirn und dem ebenso gewölbten Clypeus. Augen stark granuliert, oval, fast den Vorderrand des Pronotums berührend. Rostrum schmal, die Hinterhüften überragend, 1. Glied den Hinterrand des Kopfes überragend. Antennen dicht unterhalb der Mitte des Auges eingelenkt. 1. Antennenglied $1\frac{1}{2}$ mal so dick wie 2., beinahe so lang wie der Kopf, die Spitze des Clypeus überragend. 2. Glied linear, $3\frac{1}{2}$ mal so lang wie 1.; 3. und 4. etwas dünner als das 2., zusammen etwas länger als dieses.